

Ein Raum für Trauer und Hoffnung

In dem Moment, wo eine Bestattung geregelt werden muss, ist es oft schwer in der akuten aufgewühlten Situation allem gerecht zu werden.

Es ist dann gut, vorbereitet zu sein für diesen endgültigen Abschied.

Es ist empfehlenswert, sich vorher schon Gedanken zu machen, was dem Verstorbenen und den Zurückbleibenden entspricht, an welchem Ort und in welcher Form der Bestattung sie alle gut aufgehoben sind. Es ist schließlich die letzte Geste am Ende der gemeinsamen Geschichte.

In unserem Kolumbarium finden Menschen einen würdevollen und hellen Ort, in dem das Abschiednehmen und die Beisetzung ausreichend Zeit haben.

In diesem Gebäude ist Ruhe für persönliches Gedenken, aber auch Raum für Kontakte und Begleitung durch die persönlichen Trauerwege.

Wer hierhin kommt, findet Geborgenheit in einem lichten und weiten Raum. Wer Abschied nehmen musste, dem wünschen wir immer neu Hoffnung und die Erfahrung der Verbundenheit über den Tod hinaus.

Die Kirche St. Antonius wurde in den 1960ern geweiht und im Jahr 2014 als Kolumbarium neu eröffnet.



Kolumbarium St. Antonius

Westring 10 · 45711 Datteln

Öffnungszeiten:

Täglich von 8–18 Uhr

Haben Sie konkrete Fragen zur Bestattung oder zu den Besonderheiten des Kolumbariums? Gern stehen wir Ihnen persönlich für ein Gespräch zur Verfügung! Einen ersten Überblick zu den wichtigsten Fragestellungen finden Sie zudem unter www.st-amandus-datteln.de/kolumbarium



Träger

Kath. Kirchengemeinde St. Amandus

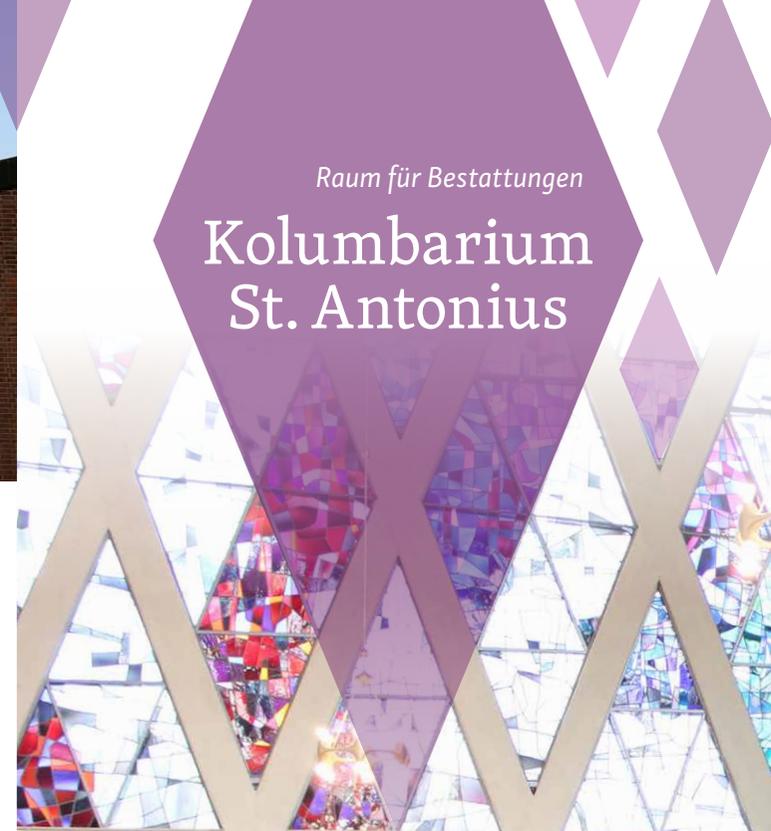
Verwaltung

Pfarrbüro St. Amandus
Kirchstraße 25 · 45711 Datteln
02363.56 52 0



Raum für Bestattungen

Kolumbarium St. Antonius



*Geborgen über
den Tod hinaus.*



*In der Trauer
einen Ort der Ruhe
und Geborgenheit finden.*

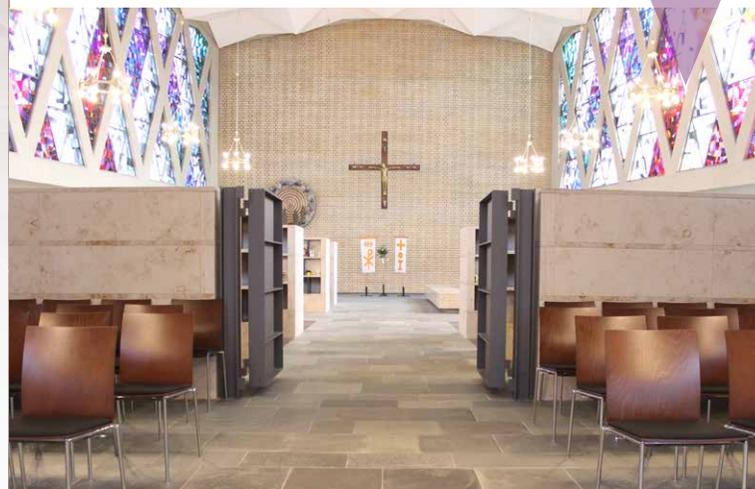
Ein Raum für Bestattungen und lebendige Gemeinschaft

Das Kirchengebäude St. Antonius ist seit den 1960er Jahren für viele Menschen im Stadtteil Datteln-Hachhausen ihre katholische Heimat. Im Jahr 2012 wurde die Kirche geschlossen und zum Kolumbarium umgestaltet. Nun ist dieses Gebäude in besonderer Weise Zeichen der Hoffnung auf Leben und Erlösung über den Tod hinaus.

Nach Außen und Innen ist St. Antonius eine Einladung, den Verstorbenen einen würdigen Platz und den Lebenden Halt und Trost zu geben. Die Beziehung zwischen Lebenden und Verstorbenen lebt, wenn auch verändert, weiter. Hier ist ein Raum für Gedenken, Gebet und Verbundenheit.

Tote bestatten und Trauernden beistehen, diese wichtigen und sensiblen Aufgaben gelingen am besten in einer guten Gemeinschaft.

Wir bieten im Kolumbarium so eine lebendige Gemeinschaft an. Zu den Angeboten zur Trauerbegleitung und zum Totengedenken finden hier immer wieder auch andere öffentliche Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Vorträge) statt, die Menschen mit ihren Fragen zu Tod und Leben zusammenbringen.



Eigene Räume für den persönlichen Abschied.

Alternative zur Erdbestattung

Eine ehemalige Kirche für die letzte Ruhestätte zu nutzen ist noch nicht weit verbreitet, doch immer mehr Menschen finden darin einen guten Ort für die Beisetzung von Urnen. In unserem Kolumbarium St. Antonius ist eine Bestattung nicht gebunden an Konfession, Herkunft oder andere Lebensbedingungen des Verstorbenen. Jedoch ist die Form eines christlichen Gottesdienstes vorgesehen. Anonyme oder freie Bestattung soll es hier nicht geben. Die Totenruhe beträgt 20 Jahre, die nach Wunsch jährlich verlängert werden kann.

Unser Kolumbarium hat drei verschiedene Bereiche: Im hellen weiten Hauptraum werden die Urnen in den Kammern beigesetzt. Im Bereich des Feierraums unter dem Baldachin finden Gottesdienste und Veranstaltungen statt.

Die Abschiedsräume liegen in einem eigenen Trakt. Sie können unabhängig von einer Beisetzung im Kolumbarium jederzeit genutzt werden, um Verstorbene aufzubahren und sie dort eigenständig zu besuchen.